

PHF-engl-E-Lit-90-1-E		Analyzing Difference	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Jutta Zimmermann		
2	Studiengang		Status
	1-Fach-Master of Arts English and American Literatures, Cultures, and Media (90 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen -		Turnus -
4	Semesterlage 1.-2. Semester	Dauer 2 Semester	LP / Workload 10 LP / 300 Stunden
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Seminar Problems of Genre and Periodization (1. Sem.)		2 SWS, 5 LP, Pflicht
	Seminar Identity/Alterity: Race, Class, Gender (2. Sem.)		2 SWS, 5 LP, Pflicht
6	<p>Lehrinhalte</p> <p>Die Veranstaltungen erarbeiten aus literaturwissenschaftlicher Perspektive die Leistungsmöglichkeiten und Grenzen von Differenzierungen als kulturelle Ordnungsmodelle. Dabei geht es zum einen um literaturwissenschaftliche Differenzierungen wie Genre- und Epocheneinteilungen sowie ihre politischen Implikationen (<i>gender</i> und <i>genre</i>), zum anderen um kulturelle Grenzziehungen wie die Zuschreibung, Legitimierung, Perpetuierung oder auch Infragestellung von Identität und Alterität am Beispiel von <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i>.</p> <p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Seminar Problems of Genre and Periodization In diesem Seminar werden die Herausbildung und Konventionalisierung literarischer Formen sowie die Periodisierung der Literatur (Epochen und Epochenumbrüche, Traditionslinien) untersucht. Thematisiert wird, inwieweit Gattungsdefinitionen und Gattungsüberschreitungen sowie Periodeneinteilungen dem kulturellen Selbstverständnis bestimmter Epochen Ausdruck verleihen bzw. im Hinblick auf die jeweilige Gegenwart, die rückblickend Kategorien festlegt, wechselnde kulturelle Interessen symptomatisch illustrieren.</p> <p>Seminar Identity/Alterity: Race, Class, Gender In diesem Seminar wird an Hand der Lektüre von literarischen Texten untersucht, auf welche Weise Literatur die Prozesse der Zuschreibung, Legitimierung, Perpetuierung oder auch Infragestellung von Identitäten und Alteritäten in der Gesellschaft ästhetisiert, dramatisiert und reflektiert. Die Grenzziehungen werden exemplarisch durch die Thematisierung von Subjektpositionen (z.B. <i>race</i>, <i>class</i> oder <i>gender</i>) analysiert. Die Textauswahl kann auf synchrone oder diachrone Vergleiche hin angelegt sein.</p>		
7	<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben genre- und epochenspezifische Unterscheidungsmerkmale an fiktionalen Primärtexten der britischen und nordamerikanischen Literatur erarbeitet, - durchschauen die Arbitrarität dieser Differenzkriterien wie auch ihre Ordnungsfunktion, - können die Kriterien auf andere Texte übertragen, - haben am Beispiel thematisch fokussierter fiktionaler Texte Beschreibungs- und Analyseverfahren für personale und gruppenspezifische Identitätskonstruktionen entwickelt, - erkennen Legitimationsstrategien dieser Konstrukte, - können exemplarisch verschiedene theoretische Modelle der Identitätskonstruktion nachvollziehen, - können formal-ästhetische Korrelationen an literarischen Texten erkennen und interpretieren, 		

	<ul style="list-style-type: none"> - haben durch die vergleichende Herangehensweise ein kritisches Bewusstsein für die Funktion obiger Differenzkriterien und Erklärungsmodelle in unterschiedlichen interessegeleiteten Diskursen entwickelt, - können die Erkenntnisse in einer selbständig recherchierten Hausarbeit thematisch fokussiert und schriftlich angemessen darstellen. 	
8	Prüfungsleistungen	
	Gesamtmodul	Hausarbeit (15 Seiten) in einem der beiden Seminare, Impulsreferat im anderen Seminar.
9	Literaturempfehlungen	
	Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin	

PHF-engl-E-CS-90-1-D		Theory in Practice: Cultural Studies	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Christian Huck		
2	Studiengang		Status
	1-Fach-Master of Arts English and American Literatures, Cultures, and Media (90 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen -		Turnus -
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	1. Semester	1 Semester	10 LP / 300 Stunden
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung Introduction to Cultural Studies		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Übung Tutorenbetreuung		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Tutorium für Bachelor-Studierende		2 SWS, 5 LP, Pflicht
6	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul führt in die grundlegenden Gegenstandsbestimmungen, Theorien und Methodiken der Kultur- und Medienwissenschaft ein; zugleich werden die Analyseformen und Fertigkeiten des Faches beispielhaft dargelegt. Im begleitenden Seminar werden Inhalte der Vorlesung ergänzt und ausgeweitet sowie für die Weitergabe in den Tutorien aufgearbeitet. Die Master-Studierenden müssen ihre Kenntnisse gleichzeitig in Tutorien an Bachelor-Studierende weitergeben und ihr Wissen entsprechend aktivieren.</p> <p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Vorlesung Introduction to Cultural Studies Einführung in die Begriffsfelder 'Kultur' und 'Medien'; Überblick über grundlegende Theorien, Ansätze und Begriffe in den Kultur- und Medienwissenschaften; exemplarische Einführung in Methoden des Faches; Einführung in Arbeitstechniken und Ressourcen der Kultur- und Medienwissenschaft.</p> <p>Übung Tutorenbetreuung In diesem Seminar werden die in der Vorlesung vorgestellten zentralen Theorien und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaft sowie ihre Implikationen für die kulturwissenschaftliche Arbeit reflektiert und vertieft. Dies geschieht zielorientiert auf die Betreuung eines Tutoriums für Bachelor-Studierende hin. Dementsprechend wird Raum geboten für Fragen der didaktisch-methodischen Umsetzung der Thematik im Tutorium sowie zur gemeinsamen Diskussion der Erfahrung in den Tutorien.</p> <p>Tutorium für Bachelor-Studierende In diesem Tutorium wird die Thematik der VL Introduction to Cultural Studies wöchentlich nachgearbeitet. Die MasterstudentInnen müssen dabei als TutorInnen die Fragen der Bachelor-Studierenden beantworten, die theoretischen Prämissen erläutern und die methodischen Zugangsmöglichkeiten zu den besprochenen Primärtexten aktiv mit den Studierenden nachvollziehen. Außerdem wird die Mitarbeit an Konzeption und Korrektur der Klausur für BA-Studierende erwartet.</p>		
7	<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die zentralen Theorie- und Methodenangebote der Kultur- und Medienwissenschaft und deren Interpretationstechniken, - können Theorieangebote inhaltlich und didaktisch reflektiert an Bachelor-Studierende weitergeben, 		

	<ul style="list-style-type: none"> - können Erfolg und Misserfolg ihrer Betreuungstätigkeit reflektieren, - können die unterschiedlichen Funktionen und Repräsentationsformen verschiedener Medien und ihren Beitrag zur Kultur evaluieren. 	
8	Prüfungsleistungen	
	Gesamtmodul	Prüfungsgespräch (15 Min.)
9	Literaturempfehlungen	
	Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin	

PHF-engl-E-Spx-90-D		Using Scholarly and Other Expository Texts	
1	Modulverantwortliche(r) Peter Imsdahl		
2	Studiengang		Status
	1-Fach-Master of Arts English and American Literatures, Cultures, and Media (90 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen		Turnus
	-		-
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	1.-2. Semester	2 Semester	5 LP / 150 Stunden
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Comprehension and Evaluation (1. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Text Production (2. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
6	Lehrinhalte		
	<p>Aufbauend auf grundlegenden Fähigkeiten in Bezug auf den Umgang mit Texten (z.B. Textanalyse und –produktion) liegt in diesem Modul der Fokus auf abstrakten akademischen und/ oder populärwissenschaftlichen Texten. Über das genaue Erfassen von Thesen/ Argumenten hinaus werden die Studierenden aufgefordert, in einen kritischen Diskurs über die ausgewählten Themen einzutreten.</p> <p>Auf einem sprachlich gehobenen Niveau werden in der Übung "Comprehension and Evaluation" bereits erworbene Lesefähigkeiten anhand von den oben spezifizierten Texten zu verschiedenen Themen (u.a. Politik, Gesellschaft, Kultur und Philosophie) ausgebaut. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die kritische Evaluation der Texte gelegt, die nicht nur in schriftlicher Form vorliegen müssen.</p> <p>In der Übung "Text Production" werden ausgehend von der Fähigkeit, Texte sinnvoll zu strukturieren, Essays analysiert, die als Modell für die Produktion von expositorischen Texten dienen. Durch intensives Üben dieser Art der Produktion von Texten werden "writing skills" auf Fortgeschrittenen-Niveau erworben, die unter anderem auch beim Abfassen der Master-Arbeit nützlich sind.</p> <p>In beiden Übungen können nach Maßgabe des Kursleiters kurze Hausaufgaben gegeben werden, um das Erreichen der Lernziele zu fördern.</p>		
7	Lernziele		
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kompetenz im Umgang mit differenzierten fremdsprachlichen Redemitteln - können an kritischen Diskussionen über abstrakte Texte teilnehmen - haben die Fähigkeit, expositorische Texte verschiedener Art selbst zu produzieren 		
8	Prüfungsleistungen		
	Übung "Comprehension and Evaluation"		Klausur (max. 90 Min.)
	Übung "Text Production"		Take-Home-Exam (max. 5 Seiten)
9	Literaturempfehlungen		
	Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin		

PHF-engl-E-Ling-90-DE		The Variability of English and its Cultural Significance	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. M. Meyer / Prof. Dr. L. Anderwald		
2	Studiengang		Status
	1-Fach-Master of Arts English and American Literatures, Cultures, and Media (90 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen		Turnus
	-		-
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	1.-3. Semester	3 Semester	12,5 LP / 375 Stunden
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Seminar: Variabilität 1 (1. Sem.)		2 SWS, 5 LP, Pflicht
	Seminar: Variabilität 2 (3. Sem.)		2 SWS, 5 LP, Pflicht
	Vorlesung aus diesem Bereich (2. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
6	<p>Lehrinhalte</p> <p>Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen von den Beschreibungsebenen der Linguistik (z.B. vermittelt im BA-Basismodul "The Structure of English") beschäftigt sich dieses Modul mit der Konstitution und Vermittlung von kultureller Identität durch Sprache, insbesondere durch die Nutzung der inhärenten Variabilität des Englischen. Das Modul vermittelt die Besonderheiten und/oder die Entwicklung mindestens einer Varietät des Englischen in Hinblick auf deren kulturelle Bedeutung. Mögliche Bereiche, die hier behandelt werden können, entstammen zum Beispiel den regionalen Varietäten in objektiver und subjektiver Beschreibung (z.B. Selbst- und Fremdwahrnehmung, Identität und Alterität), den soziolinguistischen Varietäten im weiteren Sinne (z.B. Genderlekte oder Jugendsprache, implizite und explizite Normen, sprachlich konstituierte Gruppenphänomene, Höflichkeitsphänomene etc.) oder den diachronen Varietäten (z.B. Periodisierung, Sprachwandel und Normenwandel, Diskurs über Kontinuität und Wandel). Das Seminar 1 macht mit mindestens einem Phänomen oder einer Disziplin aus dem oben skizzierten Bereich (d.h. aus den regionalen, den soziolinguistischen oder den diachronen Varietäten) vertraut. Im Seminar 2 wird komplementär hierzu entweder ein weiteres Phänomen oder ein weiterer Bereich behandelt und vertieft. Alternativ wird das Seminar 1 ergänzt, z.B. durch praktische Übungen, korpusgestützte Analysen, Hinzunahme der diachronen Entwicklung oder die Einführung in ein einschlägiges linguistisches Modell. Die Vorlesung bietet einen stärker kontextualisierten Überblick über mindestens eine weitere, in den Seminaren nicht behandelte Varietät oder ergänzt die Seminarinhalte durch eine Einführung in die Methodik ihrer Beschreibung und kulturwissenschaftlichen Interpretation.</p>		
7	<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz in der Identifikation und Beurteilung der Besonderheiten schriftlicher und/oder mündlicher Texte (z.B. dialektale, nationale, sprecher- oder zielgruppenabhängige Besonderheiten) - ein vertieftes Verständnis für die Variabilität des Englischen in ihrer kulturellen Bedeutung (z.B. linguistische und kulturelle Unterschiede zwischen britischem und nordamerikanischem Englisch, Stereotypisierung einer Varietät von innen/von außen, linguistische Innovationen der jüngeren Generation in ihrer identitätskonstituierenden Funktion etc.) - die Fähigkeit, Abweichungen einzelner Varianten des Englischen von einer relevanten Norm (z.B. nationale oder regionale Normen bezüglich der Aussprache, des Wortschatzes oder weiterer sprachlicher Strukturen) zu erkennen und zu beschreiben - die Fähigkeit, die oben genannten Abweichungen in Hinblick auf ihre kulturelle Bedeutung zu interpretieren 		

8	Prüfungsleistungen	
	Seminar 1 Seminar 2	nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin Klausur (max. 90 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) erfordert im jeweils anderen Seminar nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin unbenotete mündliche Präsentation oder unbenotete fragengeleitete Hausarbeit (5-7 S.)
	Vorlesung	Leistungsüberprüfung nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin
9	Literaturempfehlungen Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin	

PHF-engl-E-CS-90-2-D		Cultural Studies: Media Analysis	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Christian Huck		
2	Studiengang		Status
	1-Fach-Master of Arts English and American Literatures, Cultures, and Media (90 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen		Turnus
	-		-
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	2. Semester	1 Semester	10 LP / 300 Stunden
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Seminar Media, Culture, and Politics		2 SWS, 5 LP, Pflicht
	Seminar Film and Hyperculture		2 SWS, 5 LP, Pflicht
6	Lehrinhalte		
	<p>Dieses Modul konzentriert sich auf die Bedeutung der Medien für die Analyse moderner Kulturen. Medien nehmen bei der Produktion, Verbreitung, Speicherung und Transformation kultureller Sinnstiftungsangebote eine zentrale Rolle ein. Insbesondere geht es um die medienspezifische Ausformung dieser Sinnstiftungsprozesse zum einen generell im Hinblick auf die gesellschaftlichen, technischen und institutionellen Rahmenbedingungen von Medien und zum anderen konkret mit Blick auf computergestützte Medien bzw. den Film als Leitmedien der Gegenwartsgesellschaft. Grundsätzlich geht es um die Frage, inwieweit und auf welche Weise Medien gesellschaftliche und individuelle Sinnstiftungsprozesse mitbestimmen und wie die institutionellen Bedingungen von Medien kulturell und politisch zu bewerten sind.</p> <p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Seminar Media, Culture, and Politics Diese Übung untersucht die politischen und institutionellen Rahmenbedingungen von Medien. Im Zentrum steht dabei die Frage, inwieweit (Massen-)Medien gesellschaftliche Wirklichkeit reflektieren, transformieren oder schlicht benutzen. Es geht also um die gesellschaftliche Funktion der Medien und ihre spezifischen Repräsentations- und Rezeptionsmodi.</p> <p>Seminar Film and Hyperculture Internet, Kino und Fernsehen sind die zentralen multimedialen Massenmedien der Gegenwart. Das Seminar analysiert, welche kulturellen Sinnstiftungsmuster in audiovisuellen und computergestützten Medien zum Einsatz kommen, inwieweit bekannte Semantiken benutzt, transformiert und evtl. neue Semantiken geschaffen werden. Dabei kann es um Fernsehprogramme oder Kinofilme ebenso wie um Internetanwendungen, um Hypertexte oder um Computer- und Videospiele gehen.</p>		
7	Lernziele		
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die unterschiedlichen Rahmenbedingungen von Medien, - können die daraus resultierenden unterschiedlichen Repräsentations- und Rezeptionsformen von Medien nachvollziehen, - können die Problematik von Affirmation, Negation oder Rekursivität im Verhältnis zwischen Medien und Gesellschaft benennen, - können den Einfluss von computergestützten Medien auf kulturelle Sinnstiftungsmuster analysieren und evaluieren, - können die Inanspruchnahme, Transformation oder Schaffung kultureller Semantiken in verschiedenen Multimedia-Genres erkennen und evaluieren. 		

8	Prüfungsleistungen	
	Gesamtmodul	Hausarbeit (15 Seiten) in einem der beiden Seminare, ein Impulsreferat im anderen Seminar.
9	Literaturempfehlungen	
	Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin	

PHF-engl-E-Lit-90-2-D		Theory in Practice: Literary Studies	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Nicola Glaubitz		
2	Studiengang		Status
	1-Fach-Master of Arts English and American Literatures, Cultures, and Media (90 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen		Turnus
	-		-
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	1.-2. Semester	2 Semester	15 LP / 450 Stunden
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Übung Vom fiktionalen Text zur Theorie (nordamerik. Lit.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Vorlesung Vom fiktionalen Text zur Theorie (nordamerik. Lit.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Vorlesung Vom fiktionalen Text zur Theorie (brit. Lit.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Übung Tutorenbetreuung		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Tutorium für Bachelor-Studierende		2 SWS, 5 LP, Pflicht
6	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul bietet den Studierenden eine Erweiterung und theoretisch reflektierte Vertiefung ihrer theoretischen Grundkenntnisse. Die Studierenden sollen ihr Wissen über bedeutende Literaturtheorien und die davon abgeleiteten Interpretationstechniken am Beispiel von literarischen Texten aus der nordamerikanischen (Übung) und der britischen (Vorlesung und Seminar) Literatur exemplarisch vertiefen und in der Diskussion artikulieren und kritisch reflektieren. Anschließend üben sie die kommunikative Vermittlung ihrer Kenntnisse aktiv in der eigenständigen Betreuung eines Tutoriums für Bachelor-Studierende ein.</p> <p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Übung Vom fiktionalen Text zur Theorie (Nordamerikanische Literatur) In dieser Übung werden anhand von Texten aus der nordamerikanischen Literatur literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien erprobt.</p> <p>Vorlesung Vom fiktionalen Text zur Theorie (Nordamerikanische Literatur) In dieser Vorlesung werden zentrale Interpretationsstrategien und Theorierichtungen, die für die Analyse nordamerikanischer Literatur und Kultur bedeutsam sind, vorgestellt. Die Vorlesung geht aus von literarischen Texten der U.S.-amerikanischen und kanadischen Literatur, anhand derer die theoretischen Konzepte und Modelle entwickelt und erprobt werden. Neben der praktischen Anwendung von Theorien und Methoden wird der historische und kulturelle Kontext, in dem bestimmte Methoden ihre Bedeutung erlangen, thematisiert.</p> <p>Vorlesung Vom fiktionalen Text zur Theorie (Britische Literatur) In dieser Vorlesung werden exemplarisch zentrale Interpretationsstrategien und Theorierichtungen der Literaturwissenschaft vorgestellt. Die Darstellung der theoretischen Modelle erfolgt ausgehend von literarischen Primärtexten der britischen Literatur, deren Interpretation eine konkrete und plakative Illustrierung der theoretischen Konzepte liefert. Dabei wird ausführlich auf Theorie- und Analyseentwicklungen eingegangen, die den Umgang mit literarischen Texten in der Gegenwart prägen.</p> <p>Übung zur Tutorenbetreuung In diesem Seminar werden in der Vorlesung besprochene zentrale Literaturtheorien und ihre Implikationen für die literaturwissenschaftliche Arbeit vertieft, diskutiert und reflektiert. Diese Aufarbeitung geschieht zielorientiert auf die eigenständige Betreuung eines Begleit-Tutoriums</p>		

zur VL Vom fiktionalen Text zur Theorie (Britische Literatur) für Bachelor-Studierende hin. Im Seminar ist Raum für ungeklärte Fragen im Zusammenhang mit den Theorien, für vertiefende und problematisierende Diskussionen, für Fragen der didaktisch-methodischen Vermittlung im Tutorium und für einen Erfahrungsaustausch zwischen den TutorInnen.

Tutorium für Bachelor-Studierende

In diesem Tutorium wird die Thematik der VL Vom fiktionalen Text zur Theorie wöchentlich von den das Tutorium leitenden Master-Studierenden nachgearbeitet. Die TutorInnen sollen Fragen der Bachelor-Studierenden beantworten, die theoretischen Prämissen erläutern und die methodischen Zugangsmöglichkeiten zu den besprochenen Primärtexten aktiv mit den Studierenden nachvollziehen.

7	Lernziele	
	Die Studierenden	
	<ul style="list-style-type: none"> - haben ihre Kenntnis von Theorieangeboten und -entwicklungen der Literaturwissenschaft und deren Interpretationstechniken wiederholt und erweitert, - können Theorieangebote inhaltlich und didaktisch reflektiert an Bachelor-Studierende weitergeben, - können Erfolg und Misserfolg ihrer Betreuungstätigkeit reflektieren. 	
8	Prüfungsleistungen	
	Gesamtmodul	Prüfungsgespräch (15 Min.) in einer der beiden Übungen
9	Literaturempfehlungen	
	Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin	

PHF-engl-E-Spx-90-D/E		Analyzing Texts	
1	Modulverantwortliche(r) Matthew Basey		
2	Studiengang		Status
	1-Fach-Master of Arts English and American Literatures, Cultures, and Media (90 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen		Turnus
	-		-
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	2.-3. Semester	2 Semester	5 LP / 150 Stunden
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Idiomatic and Figurative Language (2. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Text Analysis (3. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
6	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul ist durch eine weitere Dimension der möglichen Sprachverwendung markiert, denn im Zentrum steht hier die Frage nach der Wirkungsintention des Sprechers oder Schreibers und den sprachlichen Wirkungsmitteln. Neben die genaue lexikalische und strukturelle Analyse tritt das Erkennen rhetorischer Mittel und deren Funktion. Das schließt diverse Facetten uneigentlichen Sprechens und die Diskussion von Ambiguität ein, analysiert dabei zum Beispiel Bildlichkeit, Ironie und Wortspiele. Die vorgestellten Texte können, müssen aber nicht literarisch sein.</p> <p>Die Übung "Idiomatic and Figurative Language" festigt das Handwerk für die Textanalyse: das Vertrautwerden mit Strukturen, sprachlichen Mitteln (Schemata, Tropen, Wortwahl/ Konnotationen, Register etc.) und deren Wirkung auf den Leser/ Hörer. Kurze nichtliterarische manipulative Texte (zum Beispiel Werbetexte, Zeitungsüberschriften, kurze Kommentare, Auszüge aus Buch-, Theater- oder Filmgesprächen) stehen im Mittelpunkt, aber zur Verdeutlichung können auch literarische Texte herangezogen werden.</p> <p>Die Übung "Text Analysis" baut auf die in "Idiomatic and Figurative Language" erworbenen Kenntnisse auf. Längere nichtliterarische Texte (Kommentare, Besprechungen, Reden) werden auf deren Absicht und Wirkung untersucht – vor allem, wie diese durch sprachliche Merkmale vermittelt werden. Textstruktur, Ton und Argumentationsstrategie spielen bei der Analyse von komplexeren Texten eine wichtige Rolle. Diese Bereiche werden kritisch evaluiert.</p> <p>In beiden Übungen können nach Maßgabe des Kursleiters kurze Hausaufgaben gegeben werden, um das Erreichen der Lernziele zu fördern.</p>		
7	<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über sprachliche und rhetorische Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, Intention und Haltung eines Autors zu erkennen und zu evaluieren - sind in der Lage, die Angemessenheit der angewandten Wirkungsmittel kritisch zu beurteilen 		
8	Prüfungsleistungen		
	Übung "Idiomatic and Figurative Language"		Klausur (max. 90 Min.)
	Übung "Text Analysis"		Klausur (max. 90 Min.)
9	<p>Literaturempfehlungen</p> <p>Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin</p>		

PHF-engl-E-Lit-90-1-E		Intermedial and Theoretical Perspectives	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Nicola Glaubitz		
2	Studiengang		Status
	1-Fach-Master of Arts English and American Literatures, Cultures, and Media (90 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen		Turnus
	-		-
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	3. Semester	1 Semester	7,5 LP / 225 Stunden
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Seminar Literature and Media		2 SWS, 5 LP, Pflicht
	Übung Theory and Philosophy		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
6	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul ergänzt und erweitert die literaturwissenschaftliche Perspektive um die vielfältigen Beziehungen der Literatur zu anderen Medien (z.B. Musik, Malerei, Fotografie, Film, Internet) sowie um das Verhältnis zum kulturellen Leitdiskurs 'Philosophie'. Anhand exemplarischer Texte aus den englischsprachigen Literaturen werden medien- und literaturtheoretische Fragestellungen diskutiert.</p> <p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Seminar Literature and Media Dieses Seminar hat das Verhältnis der Literatur zu anderen Medien (z.B. Musik, Malerei, Fotografie, Film, Internet) zum Gegenstand. Der Vergleich mit und die Konkurrenz zu neuen Medien führt in der Literatur selbst und in theoretischen Modellen zu verstärkter Reflexion über Textualität und medial spezifische Repräsentationsformen, die zur Herausbildung neuer, experimenteller Formen führen können. Diese vielfältigen Beziehungen der Literatur zu anderen Medien werden im Hinblick auf inhaltliche und formalästhetische Fragestellungen untersucht.</p> <p>Übung Theory and Philosophy Diese Übung hat das interdiskursive Potential der Literatur zum Gegenstand. Zum einen geht es um theoretische Ansätze und Konzepte zum Verhältnis der Literatur zu Spezialdiskursen (Wissenschaften, Religion, Politik, Recht, Ethik), zum anderen wird das Verhältnis der Literatur zum kulturellen Leitdiskurs 'Philosophie' in den Blick genommen.</p>		
7	<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben als letzten Schritt dieses Studienabschnitts ihr im Laufe des Studiums erworbenes theoretisches Wissen auf einer neuen Komplexitäts- und Abstraktionsstufe erweitert und vernetzt, - können kulturell wirkmächtige philosophische Vorannahmen in literarischen Texten identifizieren und historisch verorten, - können die Verflechtungen und gegenseitigen Abhängigkeiten und Beeinflussungen unterschiedlicher Medien exemplarisch darstellen, - sind in der Lage, ihre Reflexion über die Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen literarischer Kommunikation angemessen zu artikulieren, - können die motivische Funktionalisierung verschiedener Medien und/oder philosophischer Konzepte in der Literatur deuten, - können konzeptuelle Kategorien für die Beschreibung und Analyse kultureller Phänomene und Praktiken erkennen und erklären. 		

8	Prüfungsleistungen	
	Gesamtmodul	Take-Home-Exam (5 Seiten) im Seminar, ein Impulsreferat in der Übung.
9	Literaturempfehlungen	
	Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin	

PHF-engl-E-CS-90-1-E		Cultural Studies: Media and Material	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Christian Huck		
2	Studiengang		Status
	1-Fach-Master of Arts English and American Literatures, Cultures, and Media (90 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen		Turnus
	-		-
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	3. Semester	1 Semester	7,5 LP / 225 Stunden
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Seminar/ Übung Material Culture		2 SWS, 2,5/ 5 LP, Pflicht
	Seminar/ Übung Intermedial Comparative Analysis		2 SWS, 2,5/ 5 LP, Pflicht
6	Lehrinhalte		
	<p>Das Modul nimmt die medialen und materiellen Voraussetzungen von (moderner) Kultur in den Blick: Welche Medien und welchen materiellen Dinge sind besonders wirkmächtig im Prozess kultureller Sinnstiftung? Auf welche Weise beeinflussen die medialen/materiellen Träger diesen Prozess? Darüber hinaus geht es hier auch um die weiteren materiellen Bedingungen von Kultur, also z. B. ökonomische Verhältnisse, Transportbedingungen, Reisemöglichkeiten u. ä. Hierzu werden einerseits exemplarische „Dingkulturen“ untersucht, andererseits verschieden Medien vergleichend perspektiviert.</p> <p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Seminar/ Übung Material Culture Dieses Seminar beschäftigt sich aus kulturwissenschaftlicher Perspektive mit der Rolle von Artefakten (Mode, Design, Architektur, Bücher) im Prozess der kulturellen Sinnstiftung. Insbesondere geht es darum zu analysieren, inwiefern und auf welche Weise Artefakte mit kultureller Bedeutung (z.B. in Form von Gender-Stereotypen, Nationalität, Prestige) aufgeladen werden und inwiefern andererseits die Artefakte eine Praxis verlangen bzw. ermöglichen, die diese Kategorien transformieren und unterlaufen.</p> <p>Seminar/ Übung Intermedial Comparative Analysis In diesem Seminar soll die Präsentation ähnlicher Gegenstände bzw. Thematiken in unterschiedlichen Medien verglichen und analysiert werden. Dabei geht es um die medienspezifischen (technischen, funktionalen, sinnlichen) Unterschiede in den Repräsentationsformen. Denkbar sind die Beschäftigung mit verschiedenen Formen von Adaptionen (Buch/Film, Film/Computerspiel, Computerspiel/Comic etc.), aber auch mit Darstellungen gesellschaftlicher Ereignisse in unterschiedlichen Medien.</p>		
7	Lernziele		
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die historische Genese medialer Repräsentationsformen nachzeichnen, - können die Verflechtungen und gegenseitigen Abhängigkeiten und Beeinflussungen unterschiedlicher Medien exemplarisch darstellen, - erkennen konzeptuelle Kategorien für die Beschreibung und Analyse materieller kultureller Phänomene und Praktiken und können diese beschreiben. 		

8	Prüfungsleistungen Gesamtmodul	Take-Home-Exam (7 Seiten) in einer der beiden Veranstaltungen, die dann als Seminar mit 5 LP bewertet wird. Dazu in der jeweils anderen Veranstaltung, die dann mit 2,5 LP bewertet wird, ein Impulsreferat (bestanden / nicht bestanden).
9	Literaturempfehlungen Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin	

PHF-engl-E-Lit-90-2-E		Literary History	
1	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Jutta Zimmermann		
2	Studiengang		Status
	1-Fach-Master of Arts English and American Literatures, Cultures, and Media (90 LP)		Pflicht
3	Zugangsvoraussetzungen		Turnus
	-		-
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	3.-4. Semester	2 Semester	7,5 LP / 225 Stunden
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung Geschichte der englischen Literatur im mentalitätshistorischen Kontext		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Übung Geschichte der amerikanischen Literatur im mentalitätshistorischen Kontext		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Eigenständige vertiefende Lektüre		2,5 LP
	Kolloquium Research and Thesis		2 SWS, fakultativ
6	<p>Lehrinhalte</p> <p>Dieses Modul soll das Wissen um literatur- und mentalitätsgeschichtliche Zusammenhänge und Traditionslinien nochmals erhellen und literaturgeschichtliche Kenntnisse vertiefen. Thematisiert werden die Einbindung der Literatur in Diskurse der Tradition und der zeitgenössischen Kultur, aber auch Probleme der Literaturgeschichtsschreibung wie Periodisierung, Traditionsbildung und ästhetische Innovation. Es wird erwartet, dass die Studierenden im Selbststudium die Themen der Vorlesungen vertiefen und in einem Gespräch strukturiert präsentieren und diskutieren. Das Kolloquium ist ein fakultatives Angebot für diejenigen Studierenden, die Unterstützung bei der Verfassung ihrer Master-Arbeit wünschen. Hier werden laufende Master-Arbeiten vorgestellt und diskutiert sowie Forschungsmethoden und Arbeitstechniken besprochen.</p> <p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Vorlesung Geschichte der englischen Literatur im mentalitätshistorischen Kontext Die Vorlesung zur Geschichte der englischen Literatur erweitert den historischen Horizont mit seinen epochenspezifischen Fragestellungen und kulturellen Kontexten sowie den Korpus bekannter Primärtexte.</p> <p>Übung Geschichte der amerikanischen Literatur im mentalitätshistorischen Kontext In dieser Übung werden die hauptsächlichlichen Epochen und Problematiken der amerikanischen Literaturgeschichte diskutiert. Darüber hinaus werden Probleme der Literaturgeschichtsschreibung erörtert.</p> <p>Das Kolloquium bietet Hilfestellung beim Konzipieren und Verfassen der Master-Arbeit. Im Kolloquium werden Arbeitstechniken besprochen sowie laufende Master-Arbeiten vorgestellt und diskutiert.</p>		
7	<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ihren historischen Überblick auf einer neuen Komplexitäts- und Abstraktionsstufe erweitert und vernetzt, - haben ihre Kenntnis von Primärtexten der britischen und nordamerikanischen Literaturgeschichte erweitert, - können Einzeltexte in ihrem literatur-, mentalitäts- und kulturgeschichtlichen Kontext 		

	<p>verorten, - können literarische Traditionslinien und Einflüsse darstellen.</p>		
8	Prüfungsleistungen		
	<table border="1"> <tr> <td>Gesamtmodul</td> <td>Prüfungsgespräch (15 Min.) entweder zur Vorlesung oder zur Übung</td> </tr> </table>	Gesamtmodul	Prüfungsgespräch (15 Min.) entweder zur Vorlesung oder zur Übung
Gesamtmodul	Prüfungsgespräch (15 Min.) entweder zur Vorlesung oder zur Übung		
9	Literaturempfehlungen		
	Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin		